

Stagnation bis Ende 2010

SCI-Logistikbarometer: Mehrheit der Unternehmen rechnet nicht mit Verbesserung der Geschäftslage

Das Geschäftsklima in der Transport- und Logistikbranche gibt saisonbedingt erneut leicht nach. Viele Unternehmen sind mit der derzeitigen Geschäftslage nach wie vor nicht zufrieden. Die Erwartungen sind gegenüber dem Vormonat zwar etwas positiver. Aber die große Mehrheit der Branche rechnet mit Stagnation. Das geht aus dem aktuellen Logistikbarometer der SCI Verkehr hervor.

Im Dezember 2009 bewertet wieder über die Hälfte der befragten Unternehmen der Logistikbranche die derzeitige Geschäftslage als schlecht. Im Vormonat waren es nur 37 Prozent. Auch die Geschäftslage des vergangenen Monats war etwas schlechter. Sie hat sich nur bei jedem fünften Betrieb verbessert (Vormonat 27 Prozent). Bei drei Vierteln der Unternehmen blieb sie unverändert. Die Zukunftsaussichten wurden von den Unternehmen leicht besser bewertet. Ein Viertel erwartet eine günstigere Geschäftslage in den nächsten drei Monaten. Die große Mehrheit der Unternehmen geht allerdings weiterhin eher von einer Stagnation der Geschäftslage aus.

Kosten stabil. Solange sich die Gesamtwirtschaft noch nicht erholt hat und die Energiepreise nicht deutlich steigen, ist nicht mit großen Veränderungen bei den Kosten für die Logistik zu rechnen. Diese sind seit einigen Monaten extrem stabil, stellen

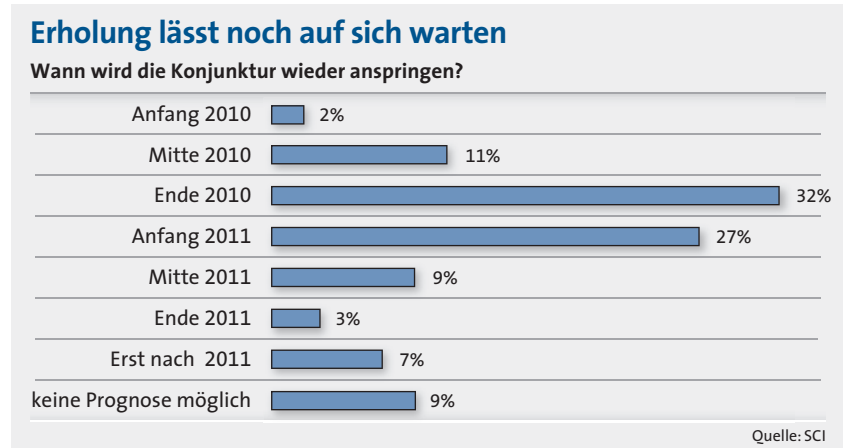
die Analysten von SCI fest. Im Dezember 2009 gaben 83 Prozent der Unternehmen an, dass ihre Kosten im Vormonat gleichgeblieben sind. Über drei Viertel der Unternehmen gehen auch für die nächsten drei Monate von unveränderten Kosten aus. Jedes fünfte Unternehmen rechnet mit Kostensteigerungen.

Nach jahrelangem Kostendruck führten 2009 sinkende Energiepreise und Nachfrage zu teilweise deutlich gesunkenen Belastungen. Falls die Wirtschaft 2010 wieder anzieht, könnte es allerdings gerade auch bei den Kosten wieder zu Steigerungen kommen.

Preisdruck bleibt. In der momentanen wirtschaftlichen Lage haben die Unternehmen der Logistikbranche wenig Spielraum bei der Preisgestaltung. Wie schon in den Vormonaten sanken bei jedem vierten Betrieb erneut die Preise, bei drei Vierteln blieben sie gleich. Bei keinem Unternehmen stiegen die Preise.

Auch für die nächsten drei Monate erwartet die Mehrheit (71 Prozent) unverändert bleibende Preise. Zwar setzen wie in den Vormonaten auch mehr Unternehmen auf steigende als auf sinkende Preise in der Zukunft. Bewahrheitet hat sich diese Hoffnung im Rückblick auf die vergangenen Befragungen bisher allerdings nicht, resümieren die SCI-Experten.

Im Verlaufe des Jahres kam es dann trotz Stilllegung von Kapazitäten zu massiven Preiseinbrüchen. Inzwischen



sind viele Unternehmen am Boden der Preisspirale angelangt. Über die Hälfte (55 Prozent) geht davon aus, dass sich daran auch 2010 nichts ändern wird.

Die Kapazitätsauslastung in der deutschen Logistikbranche ist bei über der Hälfte der Unternehmen (55 Prozent) weiterhin schlecht. Auch die Zukunftserwartungen haben sich saisonbedingt schon wieder eingetrübt. Nur noch 19 Prozent erwarten dem Logistikbarometer zufolge eine steigende Kapazitätsauslastung in den nächsten drei Monaten, im September 2009 waren es noch 53 Prozent gewesen. Nun erwartet die große Mehrheit der Unternehmen (71 Prozent), dass die Auslastung in den nächsten Monaten unverändert bleiben wird.

59 Prozent der von SCI befragten Betriebe erwartet ein Anspringen der

Konjunktur erst Ende 2010 oder Anfang 2011. Nur 13 Prozent meint, dass es schon im Laufe dieses Jahres wieder aufwärtsgeht. Fast jeder fünfte Betrieb rechnet mit einer noch späteren Erholung und 9 Prozent halten keine Prognose für möglich.

Damit ist die Krise wohl noch nicht überwunden: „Die positiven Zukunftserwartungen aus anderen Branchen werden von den Logistikern eher nicht geteilt“, heißt es im SCI Logistikbarometer. DVZ 21.1.2010 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. www.sci.de



Iten Rechnungen
der Hut hoch?

